



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates	310
Sanktionsmoratorium	310
Jahresabschluss 2014 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung Wohnen gGmbH	310
Feststellung des Jahresabschlusses der JenA4 GmbH für das Jahr 2014/Wahl des Abschlussprüfers 2015	311
Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien (KIJ)	312
Öffentliche Bekanntmachungen	313
Ausschusssitzungen	313
Öffentliche Ausschreibungen	313
Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges	313
Neuausstattung Gefahrenabwehrzentrum	314
Neubau von Gemeinschaftsunterkünften in Modulbauweise, Hugo-Schrade-Str. 41, 07745 Jena, Westsportplatz - An der Weidigsmühle, 07743 Jena, Theobald-Renner-Str. 7a, 07747 Jena (zusätzlicher Standort)	315
Gebäudereinigungsarbeiten und Winterdienst Grundschule Am Rautal, Schreckenbachweg 3, 07743 Jena	316

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 17. September 2015 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. September 2015)

Beschlüsse des Stadtrates

Sanktionsmoratorium

- beschl. am 26.08.2015, Beschl.-Nr. 15/0487-BV

001 Bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über die Verfassungsmäßigkeit von Sanktionen im SGB II werden beim Jobcenter Jena keine Sanktionen mehr verhängt.

Begründung:

Am 26. Mai 2015 wurde vor der 15. Kammer des Sozialgerichts Gotha die Klage eines arbeitslosen Mannes aus Erfurt verhandelt, dessen Leistungen zunächst um 30% und dann um 60% gekürzt worden waren, weil er ein Arbeitsangebot und eine Probearbeit abgelehnt hatte.

Die Richter kamen zu dem Ergebnis, dass die den Leistungskürzungen zugrunde gelegten Sanktionsregelungen des SGB II gegen mehrere verfassungsmäßig garantierte Grundrechte verstoßen und haben daher das Verfahren dem Bundesverfassungsgericht zur Prüfung vorgelegt.

Wie es in der Pressemitteilung des Sozialgerichts weiter heißt, beruht die Entscheidung auf der Auffassung, wonach durch die Kürzung der Leistungen das Grundrecht auf eine Sicherung des soziokulturellen Existenzminimums nicht gewährleistet ist. Außerdem können die Sanktionen zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung bis hin zur Lebensgefährdung führen, so dass hier gegen das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit verstoßen wird.

Die 15. Kammer des Sozialgerichts sieht in den Sanktionen einen Verstoß gegen die Berufsfreiheit.

Als Folge dieses Beschlusses kann jede/r Betroffene mit Verweis auf das Urteil (Az: S 15 AS 5157/14) die Aussetzung des Verfahrens beantragen. Das bedeutet, dass Sanktionen bis zur Klärung ihrer Verfassungsmäßigkeit nicht wirksam werden.

Jahresabschluss 2014 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung Wohnen gGmbH

- beschl. am 26.08.2015, Beschl.-Nr. 15/0520-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung-Wohnen gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2014 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 520.249,44 € festgestellt.

002 Abzüglich des Verlustvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 346.935,05 € beträgt die Höhe der einzustellenden Gewinnrücklagen 173.314,39 €.

003 Die verbleibenden Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in Höhe von 548 T€ sollen zeitnah für folgende

satzungsmäßige Zwecke verwendet werden:

Rücklage zum Ausgleich von Ertragsschwankungen gemäß § 12 Abs. 5 WVO	171 T€
Rücklage für Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen gemäß § 12 Abs. 5 WVO	140 T€
Schaffung einer inklusiven Wohnlage	237 T€

004 Der Geschäftsführerin wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

005 Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Begründung:

Im Geschäftsjahr 2014 waren der Kreisverein der Lebenshilfe Jena e. V. zu 51 % und die Stadt Jena zu 49 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Der Jahresabschluss wurde durch die "RSM Verhülsdonk GmbH", Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 25.06.2015 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2014 festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 520.249,44 € ab. Im Vorjahr betrug der Jahresfehlbetrag 346.935,05 €.

Die deutliche Ergebnissteigerung ist im Wesentlichen bedingt durch außerordentliche Erträge (Versicherungsleistungen, Zuwendungen) für die Beseitigung der Folgen der Überflutung der Werkstatt infolge des Saale-Hochwassers 2013, denen im Vorjahr entsprechender außerordentlicher Aufwand gegenüber stand.

Der Mehraufwand bei den Personalkosten basiert insbesondere auf der Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal für die steigende Belegung und dem drastischen Rückgang von Freiwilligen in den Betreuungsbereichen, um die Ziele der Gesellschaft weiterhin qualitativ auf hohem Niveau umsetzen zu können.

Die Umsatzerlöse der Werkstatt für behinderte Menschen entwickelten sich kontinuierlich.

Entsprechend ihres gemeinnützigen Zweckes darf die Gesellschaft keine Ausschüttungen an die Gesellschafter vornehmen.

Die verbleibenden Rücklagen setzen sich zusammen aus bestehenden Rücklagen aus Vorjahren abzüglich Entnahmen zuzüglich Zuführungen.

Das Betätigungsfeld der Gesellschaft wird unterstützt durch die gemeinnützige KLS Kahla Logistik Service GmbH, die als Integrationsunternehmen und Tochter der Gesellschaft Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem 1. Arbeitsmarkt anbietet. Hier besteht ein langfristiger Dienstleistungsvertrag mit Kahla Porzellan.

Die Auslastung der Wohnstätten der Gesellschaft stellt

sich nahezu vollständig dar.

Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit war wie in den Vorjahren positiv. Er reichte in diesem Jahr trotz der getätigten Investitionen aus, um weiteren Finanzmittelbestand aufzubauen. Die Liquidität ist in der Folge auf 2.732 T€ (Vorjahr 2.174 T€) gestiegen.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von 16,16 Mio. € im Vorjahr auf 16,33 Mio. €.

Auf der Aktivseite sank das Anlagevermögen, da den Investitionen höhere Abschreibungen gegenüber standen. Das Umlaufvermögen stieg durch den Mittelaufbau.

Auf der Passivseite stiegen das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss, ebenso der Sonderposten für Investitionszuschüsse (Zuwendungen aus Hochwasserhilfen) und die Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten sanken.

Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung des gebildeten Sonderpostens durch Eigenkapital gedeckt.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 210 (Vorjahr: 186) Arbeitnehmer und 5 Freiwillige sowie 8 Auszubildende und Studenten beschäftigt.

353 behinderte Menschen (Vorjahr: 353) sind in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis in der Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt.

Bestandsgefährdende Tatsachen wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wird als plausibel und folgerichtig eingeschätzt. Risiken bestehen u. a. in der Unsicherheit der Verhandlungen mit den Leistungsträgern. Ein großes Risiko für die Gesellschaft liegt derzeit im immer noch nicht vorhandenen Hochwasserschutz am Standort Flutgraben.

Prüfungsschwerpunkte bildeten u. a. die Entwicklung des Anlagevermögens, die Bewertung der Rückstellungen, die Entwicklung der Umsatzerlöse und die prognostischen Angaben.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführerin die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318.

Feststellung des Jahresabschlusses der JenA4 GmbH für das Jahr 2014/Wahl des Abschlussprüfers 2015

- beschl. am 26.08.2015, Beschl.-Nr. 15/0521-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtwerke

Jena GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Jena GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der JenA4 GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Gesellschafterin nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2014 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschafterin stellt den von der Geschäftsführung aufgestellten und von der KPMG AG geprüften und mit dem uneingeschränkten Testat versehenen Abschluss der Gesellschaft zum 31.12.2014 fest.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 61.686,94 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Gesellschafterin der JenA4 erteilt der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2014.
5. Die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2015 gewählt.

002 Der Oberbürgermeister wird ferner ermächtigt, die unter Punkt 001 aufgeführten Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung der JenA4 GmbH als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Jena zu fassen.

Begründung:

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61.686,94 € (Plan: 6 T€; Vorjahr: ./: 159 T€) ab.

In 2014 wurden 12 Tm2 Grundstücke verkauft. Geplant war ein Verkauf von 25 Tm2.

Zusätzlich wurde ein weiterer Kaufvertrag über 9,4 Tm2 geschlossen, der jedoch rückabgewickelt wurde. Die Fläche wurde mit 8,8 Tm2 Ende des Jahres erneut verkauft. Dieser Kaufvertrag wird jedoch erst 2015 erfolgswirksam.

Die Vermarktungspolitik liegt auch weiter vorrangig auf Unternehmen, die möglichst viele Arbeitsplätze schaffen. Die Vermarktung soll nun in 2015 abgeschlossen werden.

Die Bilanzsumme (1.967 T€) ist im Vergleich zum Vorjahr (1.459 T€) gestiegen.

Auf der Aktivseite sank das Umlaufvermögen durch den Verkauf von Grundstücken. Forderungen gegen Cashpool stiegen an.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss. Die Rückstellungen sanken leicht (insbesondere Rückgang ausstehende Rechnungen).

Der Anstieg der Verbindlichkeiten resultiert aus einer Rückzahlungsverpflichtung für einen in 2014 erhaltenen Kaufpreis aufgrund der Rückabwicklung des Kaufvertrages.

Der Cash flow (1.095 T€) aus laufender Geschäftstätigkeit stellt sich durch den Grundstücksverkauf positiv dar.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Der Jahresüberschuss 2014 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat der JenA4 GmbH den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss vermittelt danach ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Prüfungsschwerpunkte waren neben der Prüfung des Prozesses der Jahresabschlussstellung die Werthaltigkeit und Stetigkeit in der Bewertung der Vorräte und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Rückstellungen und die Prognosen des Lageberichtes.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls keine Einwände ergeben.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena GmbH hat in seiner Sitzung am 23.06.2015 empfohlen, die KPMG AG als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2015 zu wählen.

Es gibt keine Gründe, die gegen eine Wiederbeauftragung als Abschlussprüfer für das Jahr 2015 sprechen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318.

Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien (KIJ)

- beschl. am 26.08.2015, Beschl.-Nr. 15/0524-BV

001 Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) wird festgestellt.

002 Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

003 Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 3.656.184,83 € sowie ein Betrag von 775.940,02 € aus der Gewinnrücklage werden zu 1.564.592,57 € ausgeschüttet und zu 2.867.532,28 € in die zweckgebundene Rücklage eingestellt. Die Ausschüttung wird wie folgt vorgenommen:

zahlungswirksame Ausschüttung zum 30.09.2015
574.618,28 €

Ausschüttung an KSJ aus Grundstücksverkäufen
57.974,29 €

Aufrechnung gegen Forderung aus
Entschuldungskonzept

häufig zum 30.06. und 31.12.2015, zusammen
932.000,00 €

004 Die Gewinnrücklage wird aufgelöst. Zu diesem Zweck wird ein Betrag in Höhe von 1.651.389,62 € entnommen und den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt.

005 Zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss per 31.12.2015 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Begründung:

zu 001 und 002:

Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes KIJ wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Der Lagebericht stellt die Lage des Eigenbetriebes und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Risiken für den Eigenbetrieb werden im Liquiditätsbereich gesehen. Die Liquiditätsausstattung wird sich in den kommenden Jahren aufgrund der zu erwartenden Investitionen verschlechtern und kann nur durch Ausnutzung bestehender Kontokorrentlinien, städtischer Kredite und durch die Teilnahme am städtischen Cash-Pool sichergestellt werden.

Die Prüfung nach § 85 Thüringer Kommunalordnung i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz ist in Anlage 8 des Prüfberichtes dargestellt. Besonderheiten wurden nicht festgestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 beträgt 418.639 T€. Das Anlagevermögen beträgt 343.014 T€ und umfasst als Sachanlagen insbesondere die Grundstücke und Gebäude, die Bestandteil des Sondervermögens sind (322.231 T€). Das Eigenkapital beträgt 258.260 T€. Der Eigenbetrieb war 2014 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss von 3.656 T€. Am Ergebnis hat der Betriebszweig Immobilien einen Anteil von 3.570 T€ und EDV/TK einen Anteil von 86 T€.

zu 003 und 004:

Neben dem laufenden Jahresüberschuss schlägt die Werkleitung vor, einen Betrag von 775.940,02 € aus der Gewinnrücklage in die Gewinnverwendung einzubeziehen. Die Gewinnrücklage wurde 2009 im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gebildet und soll entsprechend der Grundstücksverkäufe mit Erlösabführung (v. a. städtebauliche Erschließungsmaßnahme „Himmelreich“ sowie Parkhaus Kritzegraben) aufgelöst werden, was in 2014 den o. g. Betrag betraf.

Der Gesamtbetrag von 4.432.124,85 € soll zu 2.867.532,28 € in die zweckgebundene Rücklage eingestellt werden, um ebenso wie die seit 2010 zugeführten Beträge (10.360 T€) in die Finanzierung der notwendigen Neubauten einzufließen.

Zu diesem Zweck soll auch die verbleibende Gewinnrücklage in Höhe von 1.651.389,62 € entnommen und in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt werden.

Vom auszuschüttenden Betrag in Höhe von 1.564.592,57 € (davon 57.974,29 € an KSJ) wird laut Stadtratsbeschluss von Dezember 2009 entsprechend dem geltenden Zins- und Tilgungsplan für die Entschuldung der Mindestumfang von 932.000,00 € eingesetzt. Die übrigen 574.618,28 € werden zahlungswirksam zum 30.09.2015 an die Stadt ausgeschüttet.

zu 005:

Nach einer im Herbst 2010 durchgeführten Auswahl unter fachlichen und preislichen Gesichtspunkten sowie aufgrund der räumlichen Nähe hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse 2010 bis 2014 geprüft. Die Zusammenarbeit gestaltete sich positiv und trug zur Weiterentwicklung des Rechnungswesens von KIJ bei.

Da die Stadtwerke Jena GmbH die Jahresabschlüsse auf den 31.12.2015 der in den Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH einzubeziehenden Unternehmen nochmals und nunmehr letztmalig durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen wird, ist es aus Sicht des Gesamtabschlusses der Stadt Jena sinnvoll, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch zum Abschlussprüfer für den Eigenbetrieb zu bestellen.

Trotz guter Zusammenarbeit mit KPMG sollte für den Jahresabschluss auf den 31.12.2016 eine neue Ausschreibung durchgeführt werden.


Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2014, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinns können in der Zeit vom 07.09. bis 18.09.2015 jeweils von 8:00 bis 15:00 Uhr beim Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Paradiesstraße 6, 07743 Jena, Sekretariat der Werkleitung, 1. OG, eingesehen werden.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318.

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung
Ausschusssitzungen

Am **29.09.2015, 19:00 Uhr**, findet im Seminarraum 5 im Anbau am Volksbad die nächste Sitzung des **Kulturausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Gespräch mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Jena
5. Kulturförderung - Beschluss
6. Neufassung Allgemeine Richtlinie über die Beantragung, Bewilligung und Verwendung von Zuwendungen - Allgemeine Zuwendungsrichtlinie -
7. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

* * *

Am **29.09.2015, 17:00 Uhr**, findet im Beratungsraum am Löbdergraben 12, 2. Etage, die nächste Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle vom 15.09.2015
3. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

* * *

Am **01.10.2015, 17:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Verzicht der Stadt Jena auf die Pflanzung invasiver Arten
4. Klimaschutzkonzept der Stadt Jena
5. Prüfung und Einführung eines Jenaer Modells für kommunale Grundstücksverkäufe nach dem Beispiel der Stadt München
6. Grundhafter Ausbau Lützowstraße
7. Reporting des Dezernates Stadtentwicklung und Umwelt zum 30.06.2015 (Quartalsbericht 2/2015)
8. Sitzungstermine & Organisation Stadtentwicklungsausschuss 2016
9. Bebauungspläne im Hangbereich anstatt Bauen nach §34 BauGB (Vorschlag Herr Dr. Nitzsche)
10. Informationen aus dem Dezernat Stadtentwicklung & Umwelt
11. Sonstiges

Die Ausschussvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung
nach § 3 Abs. 1 Satz 1 VOL/A

a) Auftraggeber: Stadtverwaltung Jena, Fachdienst Feuerwehr, Saalbahnhofstraße 15a, 07743 Jena, Tel.: 03641.4040; Fax: 03641- 404118

b) Vergabeart: öffentliche Ausschreibung

c) Art und Umfang der Leistung:
Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges

d) Aufteilung in Lose nein
Nebengebote ja

e) Ausführungsfrist: 29.03.2016

f) Für die Vergabeunterlagen wird ein **Entgelt** von 5,00 € erhoben, das nicht zurückerstattet wird und vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, **IBAN:DE72 83053030 0000 0005 74, BIC: HELADEF1JEN** unter Benennung des Zahlungsgrundes: HHSt 13000.11000 HÜL 5.000001.8 einzuzahlen ist. Die Vergabeunterlagen sind nur gegen den Nachweis über die Einzahlung ab dem

23.09.2015., Mo.-Fr. Von 08:00 bis 15:00 Uhr im Fachdienst Feuerwehr, Parkstraße 10, 07745 Jena, Zimmer 02.01_19 erhältlich. Der **Versand** der Unterlagen erfolgt nach schriftlicher Aufforderung sowie Zusendung des Einzahlungsnachweises.

g) Ablauf der Angebotsfrist: 21.10.2015, 10:00 Uhr. Die Angebote sind auf dem Postwege oder direkt bei der unter a) angegebenen Stelle in einem verschlossenen, extra gekennzeichneten Umschlag einzureichen. Das Angebot kann nicht per Fax oder auf elektronischem Wege abgegeben werden.

h) Die Zahlungsbedingungen und die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

i) Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizufügen: entweder

- Angabe einer Präqualifikationsnummer über eine Präqualifikation nach VOL/A
- Referenzliste über ausgeführte Aufträge aus den letzten drei Jahren, die nachweislich in Art und Umfang mit diesem Auftrag vergleichbar sind nebst Ansprechpartner
- Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Erklärung zu Tariftreue und Entgeltgleichheit
- Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns

oder

- Informationen zur Rechtsform des Bieters und Firmensitz;
- Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Erklärung zu Tariftreue und Entgeltgleichheit
- Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns
- Eigenerklärung zur Eignung

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen der zuständigen Stellen innerhalb der gesetzten Frist zu bestätigen.

j) Bindefrist: 31.12.2015

k) Hinweis zum Bieterrechtsschutz:

Der unter a) angegebene Auftraggeber wird die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 19 Abs. 1 Thüringer Vergabegesetz innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen vor dem Vertragsschluss informieren. Gegen die beabsichtigte Vergabeentscheidung besteht vor Ablauf der vorgenannten Frist die Möglichkeit der Beanstandung, welche an den o.g. Auftraggeber zu richten ist. Hilft der o.g. Auftraggeber der Beanstandung nicht ab, so wird er die Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt (Nachtprüfungsbehörde), Referat 250 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, durch Übersendung des Vorgangs unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund § 19 Abs. 5 Thüringer Vergabegesetz für Amtshandlungen der

Nachtprüfungsbehörde Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben werden.



Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006, Fax: 03641-497005

Vorhaben:

Neuausstattung Gefahrenabwehrzentrum

Gefahrenabwehrzentrum, Am Anger 28, 07743 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los 01 Stahllagerregale

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von Lagerregalen aus Stahlblech für Archivräume, Kleiderkammer und Werkstätten. Die Lagerregale müssen aus Grund- und Anbauregale bestehen, Stecksystem in verzinkter und beschichteter Ausführung. Die Regale in der Kleiderkammer müssen mit Seiten- und Rückenteilen, sowie Sockel ausgestattet werden.

Entgelt: 10,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 11:00Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Los 02 Feuerwehrspinde, Garderobenspinde

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von Feuerwehrspinden und Garderobenspinden für die freiwillige Feuerwehr, sowie Berufsfeuerwehr. Verschiedene Ausführungen an Spindtypen aus Stahlblech.

Entgelt: 10,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 11:15 Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Los 03 Stahl-Bettenspinde

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von Bettenspinden, die an das Lüftungssystem des Gebäudes angeschlossen werden. 81 Stück zweiteilige Bettenspinde zum bestehenden System, Maße Schrankhöhe mit Sockel 1850 mm, Schrankbreite 700 mm, Schranktiefe 600 mm.

Entgelt: 10,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 11:30Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Los 04 Bürodrehstühle

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von Bürodrehstühlen für die Verwaltung.

Entgelt: 10,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 11:45Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Los 05 Besucherstühle

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von Besucherstühlen mit Vollpolster, sowie Holzschalenstühlen.

Entgelt: 10,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 12:00Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Los 06 Büromöbel

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von Büromöbeln. Diese beinhaltet elektromotorische Sitz-Steh-Tische, Schreibtische, Beratungstische, Gerätetische, Container, Aktenschränke, Garderobenschränke, Regale, Querrollladenschränke. Die Dekors Ahorn, Lichtgrau, Buche, Eiche müssen lieferbar sein.

Entgelt: 13,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 12:15Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Los 07 Wandklappbetten

Leistung: Werkplanung, Lieferung, Montage an Verwendungsort von 22 Wandklappbetten mit Tonnenfederkernmatratze, Lattenrost mit 5 Zonen, Nachtschränken. Die Dekors für die Wandbetten müssen Ahorn, Buche lieferbar sein.

Entgelt: 10,00€

Ausführungsfrist: 12.11.2015 bis 16.11.2015

Angebotsabgabe bis: 30.09.2015, 12:30Uhr

Zuschlags-/Bindefrist: 23.10.2015

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN: DE 58830 530300 000033 030 BIC: HELA DE F1 JEN** einzuzahlen ist mit dem Zahlungsgrund **6661.106000** und dem Vermerk "Neuausstattung Gefahrenabwehrzentrum Los ... ". Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet; Schecks werden nicht akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen



Änderung des Inserates vom 18.08.2015 (veröffentlicht in Amtsblatt Nr. 34/15 v. 27.08.2015)

Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006, Fax: 03641-497005

Vorhaben:

Neubau von Gemeinschaftsunterkünften in Modulbauweise, Hugo-Schrade-Str. 41, 07745 Jena, Westsportplatz - An der Weidigmühle, 07743 Jena, Theobald-Renner-Str. 7a, 07747 Jena (zusätzlicher Standort)

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Änderung - Los 1 - Gemeinschaftsunterkünfte in Modulbauweise

Planen und Bauen von 3 Gemeinschaftsunterkünften mit einer Gesamtkapazität für ca. 235 bis 250 Personen in Modulbauweise.

Umfang der Leistung:

Die Leistungen sind an drei verschiedenen Standorten mit leicht variierenden Raumprogramm umzusetzen. In der Leistung inbegriffen ist die Erstellung der Genehmigungsplanung inkl. sämtlicher Nachweise zur Erlangen der Baugenehmigung und die Erstellung der Ausführungsplanung/Werkplanung auf Grundlage einer vorliegenden Entwurfsplanung für das Gebäude inkl. Haustechnik.

Standort Hugo-Schrade-Str. 41, 07745 Jena
Gesamtkapazität ca. 95 bis 100 Personen mit entsprechender Gemeinschaftsfläche und Nebenräumen, 3-geschossiger Modulbau mit äußerer Laubengangschließung, Bruttogrundfläche, ca. 1.600 m² BGF, Gebäudeabmessungen ca. 45 x 12 m

Standort Westsportplatz - An der Weidigmühle, 07743 Jena
Gesamtkapazität ca. 85 bis 90 Personen mit entsprechender Gemeinschaftsfläche und Nebenräumen, 3-geschossiger Modulbau mit äußerer Laubengangschließung, Bruttogrundfläche ca. 1.600 m² BGF, Gebäudeabmessungen ca. 45 x 12 m

Zusätzlicher Standort: Theobald-Renner-Str. 7a, 07747 Jena

Gesamtkapazität ca. 55 bis 60 Personen mit entsprechender Gemeinschaftsfläche und Nebenräumen, 2-geschossiger Modulbau mit äußerer Laubengangschließung, Bruttogrundfläche ca. 1.100 m² BGF, Gebäudeabmessungen ca. 45 x 12 m

Entgelt: 30,00 €

Ausführungsfrist: Die Ausführungsfrist wurde vom Zeitraum 19.10.2015 – 31.03.2016 wie folgt verschoben.

- Standort Hugo-Schrade-Str. 41 und An der Weidigmühle: **02.11.2015 – 31.05.2016**

- Standort Theobald-Renner-Str. 7A: **02.11.2015. - 29.07.2016**

Eröffnungstermin: Der Eröffnungstermin wurde vom 23.09.2015, 11:00 Uhr auf den **07.10.2015, 11:00 Uhr** verschoben.

Zuschlagsfrist: Die Zuschlagsfrist wurde vom 30.10.2015 auf den **27.11.2015** verschoben.

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt

erhoben, das vor Abholung bzw. vor Versendung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030 BIC HELA DE F1 JEN** einzuzahlen ist mit dem Zahlungsgrund **6661.220102 / 320401** und dem Vermerk "Neubau Gemeinschaftsunterkünfte Los 1". Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet; Schecks werden nicht akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen



Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006, Fax-Nr. 03641-497005

Vorhaben:

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Gebäudereinigungsarbeiten und Winterdienst Leistung:

Gebäudereinigungsarbeiten und Winterdienst Grundschule Am Rautal, Schreckenbachweg 3, 07743 Jena

Entgelt: 10,00 €

Ausführungsfrist: 01.12.2015 – 30.11.2019

Abgabe/Eröffnungstermin: 26.10.2015 bis 10:00 Uhr

Bindefrist: 30.11.2015

Zuschlagskriterien: Preis: 50%, Reinigungsstunden: 45%, Umweltkonzept: 5%

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o. g. Entgelt erhoben, das vor Abholung bzw. Versendung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030 BIC-/SWIFT-Code: HELA DE F1 JEN** mit dem Zahlungsgrund **6661.130901** und dem Vermerk "A 01724/2015" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Verrechnungsschecks werden nicht akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen